

## Viel Kultur auch neben der Bühne



**Alpentöne** Der Klangspaziergang ist vom internationalen Musikfestival Alpentöne in Altdorf nicht mehr wegzudenken. Wie das Trio um Otto Lechner (Bild) werden auch dieses Jahr viele Künstler am Reussdelta in lockerer Atmosphäre spielen. Das restliche Rahmenprogramm des Festivals bietet zudem viel Experimentelles. 19

Bild: Urs Hanhart (Seedorf, 16. August 2015)

# Festival soll Kopfkino der Besucher anregen

**Altdorf** An den «Alpentönen» wird nicht nur auf der Bühne experimentiert. Eine akustische Manifestation, Fachgespräche, eine Jutz-Box, eine Radiosendung und der beliebte Klangspaziergang sollen das breite Kulturprogramm anreichern.

Mit dem «Prolog Schweizer Volksmusik» starten heute Abend die zehnten «Alpentöne» in Altdorf. Neben dem grossen Konzertprogramm wird das internationale Musikfestival wieder von verschiedenen Rahmenveranstaltungen begleitet. «Ein solches Rahmenprogramm belebt das Festival», erklärt Johannes Rühl, künstlerischer Leiter des Festivals. «Gerade für die Gäste von weiter her ist es toll,

dem Titel «**Ultimate Records**» eine akustische Manifestation. Die drei Künstler arbeiten für gewöhnlich visuell, haben aber eine starke Beziehung zu Akustik, Klang und Musik. Die Performance ist von Freitag bis Sonntag jeweils ab 11 Uhr zu hören. Das Haus schliesst um 18 Uhr, am Samstag um 20 Uhr. Gleichzeitig kann auch die Ausstellung von Ian Anüll «Peinture en Promo» betrachtet werden.

## Prämierte Sendung wird im Theater abgespielt

Am Samstag wird um 13 Uhr im Theater Uri ein **Radiofeature** von Bettina Mittelstrass abgespielt. «Dass man gemeinsam Radio hört, ist schon etwas besonderes», sagt der künstlerische Leiter. «Es ist wie ein Film ohne Bild – Kino im Kopf.» Das Feature dreht sich um das Thema Echo und wurde mit einem Radiopreis ausgezeichnet. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit der Autorin sowie dem Musikkünstler Christian Zehnder im Schlüsselsaal.

Christian Zehnder ist es auch, der in der Galerie Niedervolta beim EWA-Hauptsitz eine **Jutz-Rufstation** eingerichtet hat. Be-

sucher und Musikkünstler des Festivals können dort ihren Jutzer in Bild und Ton festhalten. Die beste Version wird dann im Theater Uri mit einer Tonanlage und einer Leinwand gezeigt. Dort ist auch zu erfahren, wann die Rufstation in der Galerie geöffnet ist. Später könnte sich der Erfinder vorstellen, ein Jutz-Archiv anzulegen.

Im «Schlüsselsaal» unterhält sich am Samstag um 22.15 Uhr Moderatorin Nina Brunner mit der **Instrumentalistin** Elisabeth Sulser, die wegen ihrer Synästhesie Klänge schmecken und farbig sehen kann.

Am Donnerstag und Freitag führt die Hochschule Luzern – Musik eine **Fachtagung** zum Thema Volksmusik ohne Gren-

zen durch. Diese findet im Rahmen des internationalen Hochschulmeetings statt, bei dem sich Schweizer mit irischen (Limerick) und niederländischen (Rotterdam) Studenten und Dozenten austauschen. Die Fachtagung kann am Donnerstag von 14.15 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 10.15 bis 13 Uhr im «Schwarzen Löwen» besucht werden. «Die Fachtagung ist auf die Wissenschaft ausgelegt und nicht auf Unterhaltung», erklärt Rühl. Trotzdem sei sie frei zugänglich.

## Spaziergang löst die Schwellen zur Kultur

Nicht mehr von den «Alpentönen» wegzudenken ist der **Klangspaziergang** im Reussdelta, der seit der ersten Ausgabe 1999 immer Bestandteil war. Johannes Rühl hat eine Erklärung für den Erfolg: «Der Klangspaziergang ist einfach sehr volksnah und ohne Schwellen.» Man könne das tun, was man am Sonntagnachmittag auch sonst machen würde: am Seeufer spazieren gehen. «Die Künstler können in einer gelösten Atmosphäre auftreten und wirken dadurch auch lockerer», sagt Rühl. Der Klang-

spaziergang findet am Sonntag von 13.30 bis 15 Uhr statt. Auf dem Rundweg am See können rund 20 verschiedene Klangerlebnisse genossen werden. Ein Shuttlebus fährt ab 12.15 Uhr vom Telldenkmal zum Schützenstand in Flüelen und um 15 Uhr retour.

**Florian Arnold**  
florian.arnold@urmerzeitung.ch

«Die Künstler können am Klangspaziergang in einer gelösten Atmosphäre auftreten.»



**Johannes Rühl**  
Künstlerischer Leiter



Immer wieder beliebt: der Klangspaziergang.

Bild: urh (16. 8. 15)



**Alpentöne**

dass ihnen neben den Konzerten, die hauptsächlich am Abend stattfinden, noch mehr geboten wird.»

Die unterschiedlichen Institutionen und das Festival würden voneinander profitieren, sagt Rühl. So beteiligt sich auch wiederum das Haus für Kunst. Luigi Archetti, Ian Anüll, Marc Zeier und Gäste veranstalten unter